

## Protokoll

über die öffentliche Sitzung

### des Bürgerforums Pye (25)

am Donnerstag, 11. Februar 2016

Dauer: 19.30 Uhr bis 20.35 Uhr

Ort: Piesberger Gesellschaftshaus, Glückaufstraße 1

---

---

#### Teilnehmer/-innen

Sitzungsleitung: Frau Bürgermeisterin Strangmann

von der Verwaltung: Herr Stadtrat Fillep, Vorstand Finanzen, Liegenschaften, Beteiligungen  
Herr Gerdts, Leiter Fachbereich Umwelt und Klimaschutz  
Herr Schnier, Osnabrücker ServiceBetrieb / Leiter Abfallwirtschaft

von der Stadtwerke  
Osnabrück AG: Herr Dr. Siedhoff, Leiter Vertrieb u. Beschaffung Energie/Wasser

als Gäste: Herr von Spee, Cemex Kies & Splitt GmbH  
Herr Tönnies, Museum Industriekultur

Protokollführung: Frau Hoffmann, Referat Strategische Steuerung und Rat

## Tagesordnung

### TOP Betreff

---

- 1 Bericht aus der letzten Sitzung
- 2 Von Bürgern etc. angemeldete Tagesordnungspunkte
  - a) Neue Bereiche in der Museumspädagogik im Museum für Industriekultur
  - b) Sachstandsbericht zur Änderung der Abbaugenehmigung des Gesteinsabbaus durch die Firma Cemex
  - c) Bericht zu den Öffnungszeiten der Grünabfallsammelplätze
  - d) Sachstandsbericht über die Baumaßnahmen am Stüveschacht
  - e) Sachstandsbericht über die Erweiterung des Rundwanderweges im Bereich der Johannissteine
  - f) Stand der Planungen zur Erneuerung der Fahrbahndecke Fürstenauer Weg (Abschnitt zwischen Siebenbürgen und Grundschule)
- 3 Stadtentwicklung im Dialog
- 4 Anregungen und Wünsche (aus der Sitzung)
  - a) Kreuzung Bramscher Straße (B 68) / Fürstenauer Weg / Oldenburger Landstraße
  - b) Kreuzung Lindholzweg / Zum Pyer Moor
  - c) Containerstandort am Pyer Kirchweg
  - d) Verkehrssituation an der Hasebrücke bzw. „Römerbrücke“
  - e) Straßensanierung Fürstenauer Weg
  - f) Geh-/Radweg am Fürstenauer Weg
  - g) Umsturzgefährdete Pappeln auf einem bewaldeten Grundstück am Liekbreen

Frau Strangmann begrüßt ca. 40 Bürgerinnen und Bürger sowie die weiteren anwesenden Ratsmitglieder - Herrn Görtemöller, Herrn Schrader - und stellt die Verwaltungsvertreter vor.

## **1. Bericht aus der letzten Sitzung (TOP 1)**

Frau Strangmann verliest den Bericht aus der letzten Sitzung am 01.10.2015 mit den Stellungnahmen der Fachdienststellen zu den Anfragen und Anregungen der Bürgerinnen und Bürger (siehe Anlage). Der Bericht wurde vor Sitzungsbeginn für die Besucher ausgelegt.

Zu 1a) **Parksituation am Veranstaltungsort „Osnasaal“** berichtet ein Bürger, dass bei Veranstaltungen an der Kreuzung Fürstenauer Weg die Straße in allen Richtungen über 200 m lang zugeparkt werde. Die Beschilderung zum Haltverbot werde missachtet. Mehrfach wurden bei Veranstaltungen an Wochenenden Feuerwerkskörper gezündet. Weiterhin gebe es durch die Besucher im Umfeld der Halle Lärmbelästigungen. Entgegen der Ankündigung des Betreibers habe es weitere Großveranstaltungen gegeben.

Ein weiterer Bürger berichtet, dass am Fürstenauer Weg bis zum Hügel auch auf Gehwegen geparkt werde. Am Pye Kirchweg werde beidseitig geparkt, so dass kein Begegnungsverkehr mehr möglich sei. Bei manchen Veranstaltungen gebe es zum Schluss laute Hupkonzerte.

Eine Bürgerin berichtet, dass sie nach verschiedenen Problemen im November letzten Jahres die Verwaltung informiert habe. Auch die Polizei sei mehrfach angerufen worden. Gegen die geltenden Auflagen für den Betrieb werde immer wieder verstoßen. Daher müsse dort verstärkt kontrolliert werden.

## **2. Von Bürgern etc. angemeldete Tagesordnungspunkte (TOP 2)**

### **2 a) Neue Bereiche in der Museumspädagogik im Museum für Industriekultur**

Herr Thöle bittet um Vorstellung der neuen Angebote.

Herr Tönnies, Museumspädagoge im Museum Industriekultur, informiert anhand einer Präsentation über die Projekte im Bereich der Museumspädagogik.

Seit Juni 2015 gibt es eine Kooperation mit der Grundschule in Pye. Für Schüler werden im Museum Projekte angeboten und auch Projekttag in der Schule selber.

Ein neues Programm „Das Auto - wie läuft's?“ wird in Zusammenarbeit mit der ZF Friedrichshafen AG angeboten. Dieses Angebot kann von Schulklassen ab der 3. Klasse und für Kindergeburtstage gebucht werden.

Weitere Informationen gibt es unter [www.industriekultur-museumos.de](http://www.industriekultur-museumos.de).

### **2 b) Sachstandsbericht zur Änderung der Abbaugenehmigung des Gesteinsabbaus durch die Firma Cemex**

Herr Thöle bittet um einen Sachstandsbericht.

Herr von Spee, Regionalleiter Cemex, berichtet zum aktuellen Sachstand. Der Antrag wurde im Sommer 2015 beim Staatlichen Gewerbeaufsichtsamt gestellt. Am 22.10.2015 wurde die Zulassung zum vorzeitigen Beginn erteilt. Ab November wurden Betonarbeiten zur Verlagerung der Zentralanlage durchgeführt, ab April diesen Jahres erfolgt der Stahlbau. Die Verlegung der Brecheranlage soll im Zeitraum Juli/August erfolgen, so dass ca. im September/Oktober diesen Jahres die Produktion beginnen könnte. Auf der Felsrippe wurden bereits

einige Bäume gerodet, auch hierfür gab es eine vorzeitige Genehmigung. Vor etwa zwei bis drei Wochen wurden auf der Nordrandhalde Maßnahmen zur Wiederherstellung des Biotops durchgeführt. Diese Maßnahmen waren mit der Stadt Osnabrück abgesprochen und wurden in Abstimmung sowie auf Wunsch des Amphibienbeauftragten durchgeführt. Zurzeit werden noch einige Gutachten zur Emissionssituation erstellt. Die endgültige Genehmigung durch das Gewerbeaufsichtsamt wird im Sommer diesen Jahres erwartet.

Von der Cemex wird darüber hinaus - wie mehrfach im Bürgerforum angekündigt - ein freiwilliges öffentliches Anhörungsverfahren durchgeführt, und zwar ca. im März/April. Der genaue Termin wird in der Presse bekannt gemacht. Dann werden die Antragsunterlagen ausliegen und können von allen interessierten Bürgern eingesehen werden.

## **2 c) Bericht zu den Öffnungszeiten der Grünabfallsammelplätze**

---

Herr Thöle bittet um einen Sachstandsbericht.

In der Ratssitzung am 8. Dezember 2015 wurde auf Vorschlag des Osnabrücker Servicebetriebes (OSB) die zukünftige Ausgestaltung der Öffnungstage und -zeiten der Recyclinghöfe und Gartenabfallplätze beschlossen.

Herr Schnier informiert hierzu anhand einer Präsentation. Demnach bleiben die Standorte Ellerstraße, Limberger Straße und St.-Florian-Straße weiterhin als Recyclinghof bestehen und auch die 15 Gartenabfallplätze bleiben erhalten.

**Öffnungszeiten Recyclinghöfe:** Mit dem vorliegenden Ratsbeschluss gibt es keine Veränderung an den Öffnungstagen der Recyclinghöfe. In Anlehnung an die derzeitigen Öffnungszeiten sind diese seit dem 01.01.2016 wie folgt geplant:

### **Ganzjährig**

Montag	10.00 – 16.00 Uhr
Dienstag	12.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch	10.00 – 16.00 Uhr
Donnerstag	12.00 – 18.00 Uhr
Freitag	10.00 – 16.00 Uhr
Samstag	11.00 – 17.00 Uhr

**Öffnungszeiten Gartenabfallplätze:** Die 15 Gartenabfallplätze werden ab 2016 jeweils an 3 Tagen im Sommer, im Dezember bis Weihnachten an einem Tag (Samstag) geöffnet und in den Monaten Januar und Februar geschlossen sein.

Die Öffnungstage und -zeiten sind ab 2016 wie folgt geplant:

### **Sommer (01.03. bis 30.11.)**

Benachbarte Plätze wechseln sich bei den Öffnungstagen ab und haben an jeweils 3 Tagen in der Woche geöffnet, wobei es sich um jeweils zwei unterschiedliche Werkstage (Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag oder Freitag) und einen Samstag handelt.

#### Standortgruppe 1: Montag, Mittwoch und Samstag

Obere Waldstraße, Strothmannsweg, Bröckerweg

#### Standortgruppe 2: Dienstag, Donnerstag und Samstag

Gut Leye, Hanns-Braun-Straße, Hasewinkel

#### Standortgruppe 3: Mittwoch, Freitag und Samstag

Gluckstraße, Paradiesweg, Meller Landstraße

#### Standortgruppe 4: Montag, Donnerstag und Samstag

Grüner Weg, Birkenallee, Hunteburger Weg

#### Standortgruppe 5: Dienstag, Freitag und Samstag

Klaus-Stürmer-Straße, Hoher Esch, Kapellenweg

Die Öffnungszeiten ab 2016 gestalten sich wie folgt:

Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag	12.00 – 18.00 Uhr
<u>und</u> Samstag	11.00 – 17.00 Uhr

Einige Standorte sind unbeleuchtet, so dass diese auch im November um 17:00 Uhr schließen müssen.

**Dezember** (01.12. bis Weihnachten)

Die Gartenabfallplätze haben an den Samstagen bis Weihnachten geöffnet.  
Samstag 9.00 – 15.00 Uhr

**Winter** (Weihnachten bis 28.02.)

Die Gartenabfallplätze bleiben im Winter geschlossen.

**Weihnachtsbaumaktion**

Jedes Jahr soll es am ersten oder zweiten Samstag im Januar eine Weihnachtsbaumaktion geben, an dem neben den Recyclinghöfen auch alle Gartenabfallplätze geöffnet haben. Im Jahr 2016 war dies der 9. Januar.

## **2 d) Sachstandsbericht über die Baumaßnahmen am Stüveschacht**

---

Herr Thöle bittet um einen Sachstandsbericht.

Herr Gerdts stellt anhand einer Präsentation den derzeitigen Sachstand vor. Der Förderverein Stüveschacht versuche Fördermittel, z. B. bei der EU, einzuwerben, um den Stüveschacht wieder zugänglich zu machen. Das Projektbüro Piesberg unterstützt den Verein dabei. Die Kostenschätzung beläuft sich auf ca. 480.000 Euro.

Herr Heidemann, Vorsitzender des Fördervereins, informiert über die geplanten Arbeiten. Seitens zweier Stiftungen sei bereits eine Unterstützung des Projektes angekündigt worden, dennoch müssten weitere Gelder eingeworben werden. Auch weitere interessierte Bürgerinnen und Bürger seien gerne im Förderverein willkommen.

Frau Strangmann dankt ausdrücklich für die Initiative zur Wiederherrichtung der Bauruine.

Herr Fillep bekräftigt die Unterstützung der Stadt Osnabrück für dieses Projekt und bietet Hilfestellung bei der weiteren Einwerbung von Fördermitteln an.

## **2 e) Sachstandsbericht über die Erweiterung des Rundwanderweges im Bereich der Johannissteine**

---

Herr Thöle bittet um einen Sachstandsbericht.

Herr Gerdts stellt anhand einer Präsentation das geplante Projekt vor. In Abstimmung mit der Cemex und mit deren Unterstützung soll der Rundwanderweg erweitert werden, um einen gesicherten Zugang zu den Johannissteinen herzustellen. Damit werde eine neue Blickrichtung erschlossen. Weiterhin soll eine Beschilderung Informationen zu diesem Ort geben. Mit der Erweiterung des Weges werde eine weitere Attraktion im Kultur- und Landschaftspark Piesberg geschaffen. Die Fertigstellung ist avisiert für das Bergfest am Piesberg am Sonntag, 4. September 2016.

## **2 f) Stand der Planungen zur Erneuerung der Fahrbahndecke Fürstenauer Weg (Abschnitt zwischen Siebenbürgen und Grundschule)**

Herr Thöle bittet um einen Sachstandsbericht.

Herr Schnier teilt mit, dass der Osnabrücker ServiceBetrieb (OSB) im letzten Jahr die Maßnahme verschieben musste, da die Stadtwerke Osnabrück für Hochbaumaßnahmen noch Kanalbauarbeiten durchführen mussten (Ausführungsende Weihnachten 2015). Im Moment laufen die vorbereitenden Arbeiten zur Ausschreibung. Die Ausführung in diesem Jahr wird terminlich abhängig von weiteren Maßnahmen in Pye an der Lechtinger Straße sein (Kanalbau, Stadtwerke Osnabrück, Arbeiten Wasserversorgung Wallenhorst, Deckensanierung OSB).

Eine Bürgerin fragt nach dem Verfahren.

Herr Schnier erläutert, dass grundsätzlich bei Deckensanierungen die obere Deckschicht abgefräst und neu aufgetragen werde.

Eine Bürgerin bittet hierzu um Bestätigung. Einige der Häuser an der Straße seien durch mehrfache Straßensanierungen im Laufe der Jahrzehnte gegenüber dem Straßenniveau nun quasi tiefer gelegt.

### Anmerkung der Verwaltung zum Protokoll:

*Der Osnabrücker ServiceBetrieb teilt mit, dass hier eine Deckensanierung geplant ist, wo die oberste Deckschicht (in der Regel 4 cm) abgefräst und wieder neu aufgebracht werden. In Schadstellen kann auch durchaus tiefer aufgenommen und neu aufgebaut werden, das Fahrbahnniveau ändert sich dadurch aber nicht.*

*Beim angesprochenen Bereich handelte es sich wahrscheinlich um Oberflächenbehandlungen, bei denen Material auf die vorhandene Straße aufgebracht wird.*

## **3. Stadtentwicklung im Dialog (TOP 3)**

Es gibt seitens des Fachbereiches Städtebau und des Fachbereiches Geodaten und Verkehrsanlagen keine aktuellen Vorhaben.

## **4. Anregungen und Wünsche (TOP 4)**

### **4 a) Kreuzung Bramscher Straße (B 68) / Fürstenauer Weg / Oldenburger Landstraße**

Herr Heidemann berichtet, dass an dieser Kreuzung durch die Linksabbieger stadtauswärts Richtung Wallenhorst oft Stausituationen entstehen, z. B. abends. Die Grünphase für die Abbieger ist relativ kurz. Die Linksabbiegerspur müsste länger sein. Er bittet um Prüfung, ob diese Situation verbessert werden kann.

### **4 b) Kreuzung Lindholzweg / Zum Pyer Moor**

Herr Heidemann berichtet über gefährliche Verkehrssituationen am Lindholzweg. Die seitlichen Straßenbankette fallen steil ab, so dass z. B. Radfahrer dort abrutschen können. Er bittet um Prüfung, ob dieser Bereich saniert bzw. besser befestigt werden kann.

Weiterhin ist - von Zum Pyer Moor kommend - der Überblick in den Straßenraum eingeschränkt. In Richtung links nach Pye werde die Sicht durch die Bäume versperrt. Auch ein Stopp-Schild werde durch einen Baum verdeckt und sei erst kurz vor der Kreuzung zu sehen.

#### **4 c) Containerstandort am Pyer Kirchweg**

Eine Bürgerin spricht den Containerstandplatz an der Kreuzung Fürstenauer Weg / Pyer Kirchweg (westlicher Straßenteil) an. Dort stehen Kleider- und Glascontainer, deren Umfeld immer wieder durch wilde Müllablagerungen verschmutzt werde. Der Müll werde bis in das Waldstück hinein geworfen. Das Schild mit dem Hinweis, dass die Container nicht sonntags befüllt werden dürfen, sei übermalt worden.

Herr Schnier erläutert, dass der Osnabrücker ServiceBetrieb die 140 Containerstandorte im Stadtgebiet einmal pro Woche reinigt und bei Bedarf auch zwei- bis dreimal. Die Beschilderungen wurden im Sommer 2015 gereinigt und ggf. erneuert. Leider gebe es immer wieder diese Vorkommnisse und Beschädigungen. Er sagt zu, die Hinweise weiterzugeben, damit vor Ort die Situation geprüft werde.

#### **4 d) Verkehrssituation an der Hasebrücke bzw. „Römerbrücke“**

Ein Bürger spricht die Hasebrücken an der Straße Die Eversburg an. Die Situation für Fußgänger auf der alten schmalen Brücke sei oft sehr misslich, wenn dort größere Fahrzeuge hindurchfahren. Dort fehle eine gesonderte Brücke für Fußgänger und Radfahrer.

Weiterhin wird gefragt, warum - aus Richtung Eversburg kommend - vor der Hasebrücke die Tempo-30-Zone endet und somit ab der Brücke Tempo 50 gefahren werden darf. Dies würde die Situation noch verschlechtern.

#### Anmerkung der Verwaltung zum Protokoll:

*In der vorletzten Sitzung des Bürgerforums Pye am 12.02.2015 wurde unter dem Tagesordnungspunkt 4f Folgendes mitgeteilt:*

*Die Planungen für den Bau einer Entlastungsstraße Römerbrücke / Die Eversburg wurden aus Kostengründen durch einstimmigen Beschluss des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt eingestellt (Sitzung am 26.06.2008<sup>1</sup>).*

*Die dort ebenfalls beschlossene Sperrung für den Kfz-Verkehr wurde durch einen weiteren Beschluss des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt wieder aufgehoben (Sitzung am 30.10.2008<sup>1</sup>) und die Straße wurde für Pkw und motorisierte Zweiräder freigegeben, nachdem sich eine Initiative, bestehend aus Anliegern, Pyer Bürgern, Kirchengemeinden und Vereinen, gegen die Sperrung ausgesprochen hatte.*

*In der letzten Sitzung des Bürgerforums Pye am 01.10.2015 wurde unter dem Tagesordnungspunkt 1d Folgendes ergänzt:*

*Die Finanzierung einer neuen Brücke ist in der Finanzplanung bis einschließlich 2018 nicht enthalten. Eine Verbesserung für Fußgänger ist auf der historischen Hasebrücke aufgrund der engen Geometrie nicht möglich. Hier würde nur der Bau einer parallel geführten Fußgängerbrücke eine entsprechende Fußgängerführung ermöglichen. Hierfür sind bisher auch keine Mittel vorgesehen. Ferner müssten hierfür auch noch Fragen des Denkmalschutzes geklärt werden.*

#### **4 e) Straßensanierung Fürstenauer Weg**

Ein Bürger spricht die durchgeführte Straßensanierung im Abschnitt Süberweg bis Lechtinger Weg an. Im Bereich des Radweges sei die vorhandene, alte steinerne Regenrinne nun verschmutzt, da dort Schotter liege. Die Gullys würden fast alle zu hoch stehen. Dies sollte schnell überprüft werden. Einige Übergänge zwischen Straße und Fußweg seien bei schlechtem Wetter morastig, z. B. an der Zufahrt zum Mobilfunkturn. Dort hätten die Reparaturfahrzeuge dann Probleme beim Befahren des Weges. Auch am Übergang zum Schwarzen Weg gebe es diese morastigen Stellen, ebenso am Übergang zum Parkplatz des Museums Industriekultur.

<sup>1</sup> Die Sitzungsunterlagen sind einsehbar im Ratsinformationssystem der Stadt Osnabrück unter [www.osnabrueck.de/ris](http://www.osnabrueck.de/ris).

**4 f) Geh-/Radweg am Fürstenauer Weg**

Herr Heidemann berichtet, dass am Geh-/Radweg gegenüber dem Museum Industriekultur bei Regen starke Wasserströme hinunterfließen und Schäden am Weg entstehen können.

Weiterhin würden die Äste der Straßenbäume wieder weit herunterhängen und müssten zurückgeschnitten werden.

**4 g) Umsturzgefährdete Pappeln auf einem bewaldeten Grundstück am Liekbreen**

Ein Bürger berichtet, dass aufgrund seines Hinweises im letzten Jahr schon einige Pappeln auf dem Privatgrundstück gefällt wurden. Darüber hinaus habe er bereits mit einem Mitarbeiter des Grünservice beim Osnabrücker ServiceBetrieb Kontakt gehabt. Die Stadt Osnabrück sei nun für einen 4 m breiten Randstreifen am Grundstück zuständig. Dort stehen noch zwei Pappeln auf morastigem Grund, die sicherlich auch umsturzgefährdet sind.

Frau Strangmann dankt den Besucherinnen und Besuchern des Bürgerforums Pye für die rege Beteiligung und den Vertretern der Verwaltung für die Berichterstattung.

gez. Hoffmann  
Protokollführerin

Anlage  
- Bericht aus der letzten Sitzung (zu TOP 1)



<b>Bericht aus der letzten Sitzung</b>		<b>TOP 1</b>
Bürgerforum	Sitzungstermin	
Pye	Donnerstag, 08.02. 2016	

Die letzte Sitzung des Bürgerforums Pye fand statt am 1. Oktober 2015. Die Verwaltung teilt zu den Anfragen und Anregungen Folgendes mit:

**a) Parksituation am Veranstaltungsort „Osnasaal“ (TOP 2d aus der letzten Sitzung)**

Die Verwaltung teilt folgenden aktuellen Sachstand mit:

Auf dem Fürstenauer Weg gilt jetzt im weitläufigen Umfeld zum Festsaal Haltverbot und dieses Haltverbot gilt auch in Teilen (ca. 25 m) für den Pyer Kirchweg. Diese verkehrsrechtliche Anordnung ist zum 25.10.2015 umgesetzt worden.

In dem Hochzeitsaal ist seit Anfang Dezember ein sog. Limiter eingebaut, der automatisch die Musikanlage abschaltet, wenn der zulässige Halleninnenpegel von 90 dB(A) überschritten wird.

Bei stichprobenartigen Kontrollen an mehreren Wochenenden im Oktober und November konnten keine Auffälligkeiten bezüglich der Parksituation und der Geräuschbelastung festgestellt werden.

Die vom Betreiber vorgesehenen Windfänge sollen laut Aussage des Vermieters im Februar angebaut werden.

**b) Sichtbehinderung im Bereich der Einmündung „Lechtinger Straße“ in den „Fürstenauer Weg“ (TOP 2g aus der letzten Sitzung und TOP 4e aus der Sitzung am 06.03.2014)**

In der letzten Sitzung war erneut gefordert worden, dass der private Grundstückseigentümer an der Straßenecke die Gehölze zurückschneidet.

Die Verwaltung teilt mit, dass hierzu kein neuer Sachstand gegeben werden kann.

Es wird verwiesen auf die Stellungnahmen der Verwaltung in den Sitzungen am 25.09.2014 und 01.10.2015. Um ein Verwaltungshandeln zu rechtfertigen, bedarf es einer gesetzlichen Ermächtigungsgrundlage, die sich aus dem Straßenverkehrsrecht allerdings nicht ableiten lässt. Aus verkehrlicher Sicht ist eine Aufforderung zum Rückschnitt somit hier nicht möglich.

Die Verwaltung hatte im letzten Jahr den Grundstückseigentümer gebeten, auf freiwilliger Basis für einen Rückschnitt im Sinne der Verkehrssicherheit zu sorgen (was auch erfolgt ist) und wird dies bei Bedarf wiederholen.

**c) Geschwindigkeitsbegrenzung Pyer Kirchweg im Abschnitt „Feldkamp“ bis Autobahnbrücke (TOP 2j aus der letzten Sitzung)**

Neben den inhaltlichen Voraussetzungen des nds. Erlasses „Richtlinien für die Überwachung des fließenden Straßenverkehrs durch Straßenverkehrsbehörden“ müssen auch bestimmte räumliche/technische Anforderungen an den Mess-Standort gegeben sein. So muss z.B. das Messfahrzeug bzw. das Messgerät parallel zur Fahrbahn ausgerichtet werden.

Im gesamten Verlauf des Pyer Kirchwegs sind keine Seitenstreifen vorhanden, so dass eine Abstellmöglichkeit für das Fahrzeug bzw. Messgerät fehlt. Diese Anforderungen an den Mess-Standort sind wesentlicher Bestandteil der Beweissicherung im anschließenden Ordnungswidrigkeitenverfahren.